



II-10894 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 711 62-9100
Teletex (232) 3221155
Telex 61 3221155
Telefax (0222) 73 78 76
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 5905/13-4-90

5021/AB

1990 -04- 30

zu 5022/1J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.
Burgstaller und Genosse vom 28. Februar 1990,
Nr. 5022/J-NR/1990, "Grundablöse im Zuge des
zweigleisigen Ausbaues der Schoberstrecke"

Ihre Fragen

"Werden Sie im Hinblick auf die in der Anfragebegründung dar-
gelegte Zwangssituation der Familie Lutz eine Gesamtblöse
des Grundstücks sowie des Wohnhauses der Familie Lutz veran-
lassen?"

"Werden Sie sich mit dem Bundesminister für wirtschaftliche
Angelegenheiten hinsichtlich einer gemeinsamen Vorgangsweise
der ÖBB bzw. der Pyhrnautobahn AG hinsichtlich dieser Gesamt-
ablöse ins Einvernehmen setzen?"

"Bis wann kann die Familie Lutz mit einer zufriedenstellenden
Lösung dieser Angelegenheit rechnen?"

darf ich wie folgt beantworten:

Zwischen den ÖBB und der Phyrn Autobahn AG wurde in gegen-
ständlicher Angelegenheit Kontakt aufgenommen.

Beide Partner stellen jenen Betrag zur Verfügung, der bei
einer Gesamteinlöse der Liegenschaft Lutz an baulichen
Maßnahmen eingespart werden kann. Die Federführung für die
Einlöse obliegt der Pyhrn Autobahn AG, wobei der Familie Lutz
ein entsprechendes Angebot bereits unterbreitet wurde. Eine
diesbezügliche Entscheidung steht allerdings noch aus.

- 2 -

Der von den ÖBB gestellte Enteignungsantrag für eine Teilfläche war notwendig, um Verzögerungen bei der Realisierung des Projektes "Umbau Bahnhof Mautern" hintanzuhalten.

Selbstverständlich wird dieser Antrag bei einer Einigung zwischen der Familie Lutz und der Pyhrn Autobahn AG hinsichtlich der Gesamtblöse gegenstandslos. Ein Termin für diese Einigung ist aus der Sicht der ÖBB nicht abzuschätzen. Es wird jedoch von allen Beteiligten mit Nachdruck an einer positiven Lösung dieses Problems gearbeitet.

Wien, am 26. April 1990

Der Bundesminister

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Der Bundesminister". The signature is fluid and cursive, with a large, stylized 'D' at the beginning.